

Halbjahresfinanzbericht FRoSTA AG

Konzerngeschäftsentwicklung vom 1. Januar bis 30. Juni 2026



**Hochgenuss.
Tiefgekühlt.**

FRoSTA à la Carte.

NEU

FRoSTA
à la Carte
WILDLACHS & GARNELEN
MIT RIGATONI GIGANTI

FRoSTA
ist für alle da

FRoSTA
ist für alle da

UNSERE „ZUTATEN“

GRUNDLAGEN DES FRoSTA KONZERNS

WIRTSCHAFTSBERICHT

CHANCEN- & RISIKOBERICHT

NACHTRAGSBERICHT

PROGNOSEBERICHT

ANHANG

Konzern-GuV per 30.6.2026
Konzern-Eigenkapitalspiegel per 30.6.2026
Erläuternde Angaben

Konzern-Bilanz per 30.6.2026
Konzern-Kapitalflussrechnung per 30.6.2026
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

GRUNDLAGEN DES FROSTA KONZERNS

GESCHÄFTSMODELL

Wir bei FROSTA sind in sieben Ländern in Europa mit 1.854 Mitarbeitenden aktiv und produzieren frisch schockgefrostete Produkte in drei Werken in Deutschland und einem Werk in Polen.

Seit Jahren setzen wir uns konsequent für Nachhaltigkeit ein. Mit ihrem Reinheitsgebot verzichtet die Marke FROSTA seit 2003 ganz konsequent auf den Zusatz von Farbstoffen, Aromen, Geschmacksverstärkern, Stabilisatoren, Emulgatoren und sonstige Zusätze. Damit stellt FROSTA im besonderen Maße die Qualität, den Geschmack und die Natürlichkeit der umfangreichen Produktpalette sicher. FROSTA gibt es im Supermarkt und bietet neben den Klassikern wie Hühnerfrikassee und Paella sowohl vegetarische und vegane Gerichte als auch Gemüse, Fisch, Obst und Kräuter an. Im Jahr 2026 erweitern wir unser Sortiment im Bereich der Fertiggerichte gezielt um die Produktlinien „à la Carte“ und „High Protein“ und stärken damit unser Angebot in attraktiven Wachstumssegmenten.

Seit 2013 veröffentlicht FROSTA als erste Tiefkühlmarke die Herkunftsländer aller Zutaten im Internet und seit 2015 auch auf allen Produktverpackungen. Im Jahr 2019 hat FROSTA auf die ersten Papierverpackungen in den Tiefkühltruhen umgestellt.

Darüber hinaus entwickeln und produzieren wir hochwertige Handelsmarken für den Lebensmittel Einzelhandel, hauptsächlich unter den Markennamen der jeweiligen Handelspartner. Als Produktionspartner für die Industrie und seine Out-of-Home Kunden (Belieferung von Gastronomie-Ketten und Großhandel) bieten wir ebenfalls eine Vielfalt an Tiefkühlprodukten an.

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

Die Produktion in Deutschland ist über Zweigniederlassungen organisiert:

FROSTA AG Werk Bremerhaven

FROSTA AG Werk Bobenheim-Roxheim

FROSTA AG Werk Lommatzsch

STEUERUNGSSYSTEM

Wir steuern den Geschäftsbetrieb über die finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und Konzernjahresergebnis.

WIRTSCHAFTSBERICHT

RAHMENBEDINGUNGEN IM MARKT UND DER BRANCHE

Die wirtschaftliche Entwicklung in Europa blieb im ersten Halbjahr 2026 insgesamt verhalten. Während die Konjunktur zu Jahresbeginn noch leichte Erholungstendenzen zeigte, belasteten geopolitische Konflikte, anhaltende Handelskonflikte sowie die Entwicklungen im Nahen Osten zunehmend das wirtschaftliche Umfeld. Steigende Energie- und Rohstoffpreise sowie Unsicherheiten in den globalen Lieferketten dämpften Investitionen und die wirtschaftliche Dynamik.

Das Konsumklima blieb trotz einer gegenüber den Vorjahren moderateren Inflation, steigender Realeinkommen und gesunkener Leitzinsen verhalten. Die anhaltende wirtschaftliche Unsicherheit und die weiterhin zurückhaltende Konsumneigung der Verbraucher prägten das Marktumfeld.

Vor diesem Hintergrund entwickelten sich die Kategorien Tiefkühlfisch, Fertiggerichte sowie Tiefkühlgemüse in unseren Kernmärkten erfreulich und verzeichneten in den ersten fünf Monaten des Jahres 2026 ein mengenmäßiges Wachstum von 3,3 %. Die Marke FRoSTA war erneut ein wesentlicher Wachstumstreiber und erzielte ein Absatzwachstum von 22,3 %. Damit konnten wir unsere Marktanteile in einem weiterhin intensiven Wettbewerbsumfeld weiter ausbauen (Quelle: IRI & Nielsen TK Fisch, Gerichte, Gemüse und Kräuter Januar bis Mai 2026).

GESCHÄFTSVERLAUF MIT ERTRAGS-, VERMÖGENS- & FINANZLAGE

Der Umsatz ist in den ersten sechs Monaten gegenüber dem Vorjahr um 11,7 % auf 368 Mio. EUR gestiegen. Wesentlichen Anteil an dieser positiven Entwicklung hatte das ungebrochene Wachstum der Marke.

Das Kostenniveau blieb im ersten Halbjahr 2026 insgesamt hoch. Die gestiegenen Ölpreise führten zusätzlich zu deutlich höheren Transportkosten. Zur Unterstützung des starken Wachstums wurde in den Ausbau zusätzlicher Produktionskapazitäten investiert. Der Aufbau neuer Produktions- und Logistikstrukturen führte im Berichtszeitraum zu einmaligen Anlauf- und Umstellungskosten. Darüber hinaus wurden die Marketinginvestitionen gezielt erhöht, um das Wachstum der Marke FRoSTA in den Kernmärkten weiter zu unterstützen.

Der Konzernjahresüberschuss für das erste Halbjahr beträgt 18,2 mEUR und liegt damit leicht über dem Vorjahreswert von 17,7 mEUR. Mit einer Umsatzrendite von 4,9 % liegt der Konzernjahresüberschuss weiterhin unter dem Niveau vieler internationaler Lebensmittelunternehmen und leicht unter dem Vorjahreswert von 5,4 %.

Das Working Capital und der Cashflow bleiben trotz des Wachstums stabil, sichern die Bilanzstruktur und damit die Eigenkapitalquote von 60,7 %. Der Konzern war jederzeit in der Lage, allen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.



BERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE GESCHÄFTSBEREICHE

GESCHÄFTSBEREICH FRoSTA

Der Geschäftsbereich FRoSTA umfasst das Marken-, Out-of-Home- und Heimdienstgeschäft in Europa. Der Umsatz im Berichtszeitraum beträgt 295 mEUR und ist um 18,1 % im Vergleich zum Vorjahr gewachsen.

Die Marke FRoSTA entwickelt sich weiter sehr positiv in allen Märkten und wächst insgesamt um 25,0 % gegenüber Vorjahr. Das Zusammenspiel aus geschmacklich überzeugenden Produkten, dem FRoSTA Reinheitsgebot und einer authentischen, verbrauchernahen Kommunikation begeistert immer mehr Menschen und führt dazu, dass sie FRoSTA Produkte fest in ihren Alltag integrieren.

Nach mehreren Jahren rückläufiger Umsätze ist der Out-of-Home Markt im Jahr 2026 mit einem Wachstum von 4,2 % wieder auf Wachstumskurs. Diese positive Entwicklung wurde insbesondere durch die konsequente Fokussierung auf das Kernsortiment sowie die enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden erreicht.

Der Geschäftsbereich FRoSTA trägt sowohl im Inland als auch im Ausland maßgeblich zum Konzernjahresüberschuss bei.

GESCHÄFTSBEREICH COPACK

Der Geschäftsbereich COPACK umfasst das Handelsmarkengeschäft in Europa. Hier werden Produkte im Auftrag und nach Rezeptur- und Verpackungsvorgaben der jeweiligen Handelspartner hergestellt.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs ist in den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 um 11,2 % zurückgegangen. Ursächlich hierfür waren das anhaltend schwierige Marktumfeld sowie der gezielte Verzicht auf nicht wirtschaftlich tragfähige Kontrakte.

CHANCEN- & RISIKOBERICHT

Den bekannten Risiken und Chancen wird entsprechend den Angaben auf den Seiten 23 bis 29 des Geschäftsberichts 2025 begegnet.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des ersten Halbjahres sind bis zur Aufstellung des Halbjahresfinanzberichtes der FRoSTA AG keine wesentlichen neuen Informationen bekannt geworden, die die Vermögens- und Ertragslage sowie das Risiko-/Chancenprofil signifikant verändern.

PROGNOSEBERICHT

Die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben auch im Jahr 2026 von hoher Unsicherheit geprägt. Geopolitische Spannungen, bewaffnete Konflikte sowie die anhaltend verhaltene wirtschaftliche Entwicklung in Europa, insbesondere in Deutschland als unserem wichtigsten Absatzmarkt, belasten das Marktumfeld und verstärken den Wettbewerbsdruck. Gleichzeitig führen klimabedingte Schwankungen bei der Verfügbarkeit von Gemüse und anderen wichtigen Rohstoffen sowie die Entwicklungen rund um die Straße von Hormus zu einer erhöhten Volatilität in den Lieferketten. Steigende Energie-, Rohstoff- und Transportkosten erhöhen den Kostendruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Der anhaltende Krieg in der Ukraine belastet weiterhin die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Russland und erhöht das Risiko weiterer Sanktionen, die wichtige Rohstoffe aus der Region betreffen könnten. Ein geringeres globales Angebot könnte zudem zu steigenden Rohstoffpreisen in alternativen Beschaffungsmärkten führen. Weitere EU-Maßnahmen in der zweiten Jahreshälfte könnten insbesondere die Verfügbarkeit und Preisentwicklung von Fisch auf dem Weltmarkt beeinflussen. FRoSTA hat sich auf diese Szenarien vorbereitet und arbeitet eng mit Kunden und Lieferanten zusammen, um mögliche Auswirkungen auf Lieferfähigkeit und Kostenbasis zu begrenzen.

Trotz dieser Unsicherheiten bleibt die Nachfrage nach der Marke FRoSTA unverändert hoch. Wir sind daher zuversichtlich, dass sich die positive Geschäftsentwicklung auch im zweiten Halbjahr 2026 fortsetzen wird.

Für das Gesamtjahr 2026 sehen wir ein Umsatzwachstum von 9 % bis 17 % und einen Konzernjahresüberschuss von 5 % bis 8 % vom Umsatz.

Bremerhaven, 13. Juli 2026

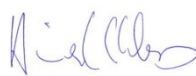
Der Vorstand



Felix Ahlers



Martin Bülow



Hinnerk Ehlers



Tobias Schulze

ÜBERBLICK ZUR VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

	31/12/2025 kEUR	30.06.2025 kEUR	30.06.2026 kEUR	Veränderung %
Umsatz	681.543	329.891	368.381	11,7%
Jahresüberschuss in % vom Umsatz	37.023 5,4%	17.742 5,4%	18.165 4,9%	2,4%
Bilanzsumme	498.186	445.039	463.482	4,1%
Current Ratio / Liquidität III (Vorräte + kurzfr. Forderungen + Liquide Mittel) / (kurzfr. Rückstellungen + Verbindlichkeiten)	195%	199%	187%	-6,0%
Eigenkapitalquote	56,7%	59,0%	60,7%	2,9%
Return on Investment (ROI)	19,5%	24,0%	19,1%	-20,4%

KONZERN-GEWINN- UND-VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 01.01. BIS 30.06.2026

	31/12/2025 kEUR	30.06.2025 kEUR	30.06.2026 kEUR	Veränderung %
1. Umsatzerlöse	681.543	329.891	368.381	11,7%
2. Erhöhung/ Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	15.882	11.538	-5.311	-146,0%
3. Sonstige betriebliche Erträge - davon aus Währungsumrechnung: kEUR 1.501 (2025: kEUR 4.486)	9.327	7.046	2.355	-66,6%
BETRIEBSLEISTUNG	706.752	348.475	365.425	4,9%
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-344.133	-170.817	-179.109	4,9%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-16.532	-8.556	-8.370	-2,2%
	-360.665	-179.373	-187.480	4,5%
ROHERGEBNIS	346.087	169.102	177.945	5,2%
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-88.162	-43.191	-45.892	6,3%
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: kEUR 51 (2025: kEUR 43)	-17.695	-8.628	-9.315	8,0%
	-105.857	-51.819	-55.207	6,5%
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-20.418	-10.861	-10.813	-0,4%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Währungsumrechnung: kEUR 904 (2025: kEUR 4.481)	-169.557	-82.716	-86.913	5,1%
8. BETRIEBSERGEBNIS	50.255	23.706	25.013	5,5%
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.467	1.016	565	-44,3%
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus der Aufzinsung: kEUR 0 (2025: kEUR 0)	-880	-444	-350	-21,3%
11. Finanzergebnis	1.587	572	216	-62,3%
12. ERGEBNIS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	51.843	24.278	25.228	3,9%
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon aus latenten Steuern: kEUR 0 (2025: kEUR 0)	-14.268	-6.231	-6.708	7,6%
14. ERGEBNIS NACH STEUERN	37.575	18.047	18.521	2,6%
15. Sonstige Steuern	-551	-305	-356	16,8%
16. KONZERN-JAHRESÜBERSCHUSS / KONZERN-BILANZGEWINN	37.023	17.742	18.165	2,4%

KONZERN-BILANZ ZUM 30.06.2026

	31/12/2025 kEUR	30.06.2025 kEUR	30.06.2026 kEUR	Veränderung %
AKTIVA				
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.430	7.948	6.774	-14,8%
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	32.322	32.208	34.820	8,1%
2. Technische Anlagen und Maschinen	58.989	53.943	55.911	3,6%
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.943	12.764	12.141	-4,9%
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.887	6.042	11.470	89,9%
	110.141	104.956	114.342	8,9%
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	30	30	30	0,0%
2. Wertpapiere des Anlagevermögens und Genossenschaftsanteile	6	6	24.642	401233,4%
	36	36	24.672	68792,7%
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	117.607	112.940	145.788	29,1%
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	82.235	56.772	53.022	-6,6%
2. Unfertige Erzeugnisse	24.791	19.458	23.702	21,8%
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	58.851	57.884	52.936	-8,5%
	165.877	134.114	129.661	-3,3%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.636	78.476	96.242	22,6%
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.471	8.617	8.467	-1,7%
	99.107	87.093	104.709	20,2%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	116.907	110.125	83.239	-24,4%
SUMME UMLAUFVERMÖGEN	381.891	331.332	317.609	-4,1%
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	603	772	526	-31,9%
D. KONSOLIDIERUNGSBILANZPOSITION	0	-5	0	-100,0%
BILANZSUMME	500.101	445.039	463.923	4,2%

	31/12/2025 kEUR	30.06.2025 kEUR	30.06.2026 kEUR	Veränderung %
PASSIVA				
A. EIGENKAPITAL				
I. Ausgegebenes Kapital				
1. Gezeichnetes Kapital	17.440	17.440	17.440	0,0%
2. Eigene Anteile	-13	-29	-48	65,5%
	17.428	17.411	17.392	-0,1%
II. Kapitalrücklage	11.447	11.447	11.447	0,0%
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	220	220	220	0,0%
2. Andere Gewinnrücklagen	216.989	216.592	236.369	9,1%
3. Differenz aus der Währungsumrechnung	-827	-1.056	-2.334	121,0%
	216.381	215.756	234.255	8,6%
IV. Konzernbilanzgewinn	37.023	17.742	18.165	2,4%
	282.279	262.356	281.259	7,2%
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.723	1.612	1.729	7,2%
2. Steuerrückstellungen	12.847	18.662	8.091	-56,6%
3. Sonstige Rückstellungen	55.892	58.617	71.147	21,4%
	70.461	78.891	80.967	2,6%
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.127	14.091	10.385	-26,3%
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	124.330	85.168	86.234	1,3%
3. Sonstige Verbindlichkeiten	10.903	4.533	5.079	12,0%
davon aus Steuern: kEUR 1.789 (2025: kEUR 1.357)				
	147.360	103.793	101.697	-2,0%
BILANZSUMME	500.101	445.039	463.923	4,2%

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 30.06.2026

Eigenkapitalver- änderungsrechnung (kEUR)	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Konzern Bilanz- gewinn	Eigenkapital
Stand 1. Januar 2025	17.440	-5	11.447	-1.735	220	191.707	41.974	261.048
Ausschüttung							-16.328	-16.328
Erwerb eigener Anteile		-34				-1.034		-1.068
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm		10				273		283
Einstellung in / Entnahme aus Gewinnrücklagen						25.646	-25.646	0
Währungsumrechnung				679				679
Konzernjahresüberschuss							17.742	17.742
Stand am 30. Juni 2025	17.440	-29	11.447	-1.056	220	216.592	17.742	262.356
Stand 1. Januar 2026	17.440	-13	11.447	-827	220	216.989	37.023	282.279
Ausschüttung							-16.322	-16.322
Erwerb eigener Anteile		-39				-1.453		-1.492
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm		4				133		136
Einstellung in / Entnahme aus Gewinnrücklagen						20.700	-20.700	0
Währungsumrechnung				-1.506		1	-1	-1.506
Konzernjahresüberschuss							18.165	18.165
Stand am 30. Juni 2026	17.440	-48	11.447	-2.334	220	236.369	18.165	281.259

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 01.01. BIS 30.06.2026

	31/12/2025 kEUR	30.06.2025 kEUR	30.06.2026 kEUR	Veränderung kEUR
Konzernjahresüberschuss	37.023	17.742	18.165	+423
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	20.418	10.861	10.813	-48
Zunahme der Rückstellungen	4.456	9.645	15.196	+5.550
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	-1.708	-2.147	-61	+2.085
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	39	-85	-7	+78
Ergebnis aus zahlungsunwirksamen Zinserträgen	-1.588	-572	-216	+356
Ertragsteueraufwand	14.268	6.231	6.708	+476
Ertragsteuerzahlungen	-16.462	-4.960	-14.627	-9.667
Cashflow vor Veränderung Working Capital	56.446	36.717	35.969	-747
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-28.611	14.396	31.610	+17.213
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.296	-17.951	-38.096	-20.145
Veränderung Working Capital	-9.316	-3.555	-6.486	-2.931
Zunahme/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.243	-2.097	2.860	+4.956
Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.537	-5.062	-7.331	-2.269
Veränderung sonstiger Positionen aus lfd. Geschäftstätigkeit	294	-7.159	-4.471	+2.688
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	47.424	26.003	25.012	-991
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.614	-1.290	-746	+544
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	413	100	0	-100
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-20.039	-7.002	-14.002	-7.000
Einzahlungen von Fördermitteln	71	0	0	+0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	-24.636	-24.636
Erhaltene Zinsen	2.872	1.032	904	-127
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-19.296	-7.159	-38.479	-31.320
Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Aktien	-6.511	-1.068	-1.492	-424
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	6.139	283	136	-146
Ausschüttungen an die Gesellschafter	-16.328	-16.328	-16.322	+5
Auszahlungen für die Tilgung von Bankdarlehen	-3.928	-1.964	-1.754	+210
Abnahme der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	0	0	12	+12
Gezahlte Zinsen	-1.437	-442	-656	-213
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-22.065	-19.520	-20.077	-557
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	6.062	-676	-33.544	-32.868
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	109	65	-124	-189
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	110.736	110.736	116.907	+6.172
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	116.907	110.125	83.239	-26.885

ERLÄUTERENDE ANGABEN

1. Grundlagen

Dem vorliegenden Zwischenbericht zum 30. Juni 2026 liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde wie dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2025. Dieser wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsstandards des HGB aufgestellt.

2. Konsolidierungskreis

Es liegen im Berichtszeitraum keine Veränderungen im Konsolidierungskreis vor.

3. Segmentberichterstattung

Das Management betrachtet ausschließlich die Erlösentwicklung der Segmente. Eine segmentierte Betrachtung der Ergebnisse, des Vermögens oder der Schulden erfolgt nicht.

4. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen bzw. Gesellschaften von nahestehenden Personen wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 nicht getätigt.

5. Abschlussprüfung

Der Zwischenbericht wurde weder einer Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen noch wurde er gemäß § 317 HGB geprüft.

Bremerhaven, 13. Juli 2026

Der Vorstand



Felix Ahlers



Martin Bülow



Hinnerk Ehlers



Tobias Schulze

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Konzernzwischenlagebericht stellt den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremerhaven, 13. Juli 2026

Der Vorstand



Felix Ahlers



Martin Bülow



Hinnerk Ehlers



Tobias Schulze